

Adumu spektakulärer Sprungtanz der Moran (Suaheli)
Alamoratani Beschneider
Alapa Mond
Alo ich gehe
Amoo weil
Anyor ich liebe
Anyorr oleng ich liebe dich
Apa vor langer Zeit
Armasi Genesungszeit nach der Beschneidung
Aserian Ich habe meinen Seelenfrieden gefunden.
Ayieu ich möchte
Ayieu nalotu ich möchte zu dir kommen
Ayieu nayiolov ich möchte gerne wissen...

Boo die Fläche innerhalb des Enkang unmittelbar um ein Haus herum

Dama Mittag
Ee ja
Enaisho Alkohol
Embuku Buch
Emuratta Beschneidungszeremonie
Enkolong Sonne
Engakenya am Morgen
Engongù Augen
Engume Nase
Enjaruatai Freundin
Enamoka Schuhe
Endoinyo ein Hügel
Ene Tochter von . . . oder auch gehöre zu z.B. ene Kenneth (ich gehöre zu Kenneth)
Enkai Gott
Enkaji Maasaihütte (inkangìtie Maasaihütten)
Enkaina Hand
Enkaiyoni kleiner Junge
Enkang bezeichnet bei den Maasai ein Dorf, das von einer Familie bewohnt wird.
Enkarna Name
Enkarna enkerai Namensgebungszeremonie
Enkashumpai weiße Frau
Enkidong (Singular), Inkidongi (Plural) besonderes Ochsenhorn, in dem die Oloibonok die Steine aufbewahren, aus denen sie die Zukunft lesen. Es werden nur schwarze oder weiße Hörner verwendet.
Enkiyama bedeutet Verbindung bzw. Hochzeit
Enkutuk Mund
Entaulo Handtuch
Entende Perlenhalsband, das die Braut bei der Hochzeit trägt.
Entito Mädchens
Erpapet Haare
Ersuruali Hose
Esita Einzäunung aus Dornenbüschen
Eunoto Wortwörtlich pflanzen oder festlegen. Übergangszeremonie, die die Erhebung von Juniorkriegern in den Rang von Seniorskriegern markiert.

Ilasho Kälber
Ilmurrān (die Krieger) Olmurrāni (der Krieger)
Iloshon (Abschnitte, Sektionen bzw. Bezirke)
Inaishi Honigbier (kann aber auch anderes Bier sein)
Iloshon (Abschnitte, Sektionen bzw. Bezirke)
Inkera Kinder

Kanu wann
Kain`gua woher kommst du?
Kanyoo ina was ist das?
Kanyoo iyieu was möchtest du?
Kanyoo nekua was ist das da?
Kekijia wie heißt du?
Kodee wo
Kule Milch
Kyondo (Kikamba) gewebte Tasche aus Sisal, Wolle oder sogar Plastiktütenstreifen
Laibon/s anglierte Form für Oloiboni und Iloibonok
Laiyoni unbeschnittener Junge
Langata Stadtviertel von Nairobi, vom Maasai-Wort elangata »Furt« abgeleitet.

Mayiolo Ich weiß nicht.
Milo gehe nicht
Milotu komme nicht
Milotu ene komme nicht hier her
Nairo takwenya Begrüßung für Maasaifrauen
Nairobi Hauptstadt von Kenia. Abgeleitet von Engare nairobi (Maa): das kalte Wasser.
Naiteru-kop wortwörtlich Gründer der Erde, der Schöpfer
Ngoto Mutter von

Olaibartani kürzlich beschnittener Junge, der die schwarze Initiiertenkleidung trägt und sich weder waschen noch das Haar scheren darf
Olaigwanani Sprecher, offizielles Oberhaupt einer Altersgruppe
Olale Kälberpferch im Inneren des Hauses
Oldoinyo Berg
Ole Sohn von
Olkurkurto Trinkgefäß aus einem getrockneten Flaschenkürbis (Kalebasse)
Oloiboni (Singular), Iloibonok (Plural) Ritualexperte, Prophet, Heiler, Seher und spiritueller Führer der Hirtennation der Maasai.
Olnjere Freund
Olorien Olivenbaum
Olpayian Ältester, Ehemann
Oltirpe runder Perlenkragen, den die Maasai-Frauen um den Hals tragen
Orbene Tasche
Orinka oder auch Orkuma Holzkeule der Männer. Ohne Orinka und Wanderstab fühlt ein Maasai-Mann sich nicht anständig gekleidet. Wird zum Schutz gegen Wildtiere und als Werkzeug beim Viehtreiben eingesetzt.
Osinkolio Musik

Paashe Wenn ein Freund oder Verwandter einem ein Kalb (Olashe) schenkt oder umgekehrt, spricht man diese Person von da an in Anerkennung dieses Geschenks mit Paashe an. Weitere spezielle Namen für diese

»Viehbeziehung« sind Pakiteng (der Ochse), Pakishu (die Kuh), Pakwuo (die Ziege) und Pantawou (die Färse).

Sere tschüß

Shomo gehen

Shuka (Suaheli) Baumwollstoff, der als Cape oder Schal getragen oder um den Körper gelegt und an den Schultern verknotet wird. Das Maasai-Äquivalent lautet karasha.

Siangiki junge Frau, Braut

Sidai nett, schön, gut

Supa Begrüßungswort bei den Maasai

Teipo Abend

Wou kommen

Yeiyo Mutter